

Auftakt Verhandlung Manteltarifvertrag



Manteltarifvertrag
Flugblatt 8

Wohin?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 11. Dezember startete die Verhandlung über einen neuen Manteltarifvertrag.

Für uns zentral: Verkürzung der tariflichen Arbeitszeit, 100% Jahressonderzahlung und ein höheres Urlaubsgeld, bessere Zuschläge und eine Entlastung für Schichtarbeiterinnen und Schichtarbeiter —> unsere gesamten Forderungen siehe andere Seite des Blattes.

Die **Arbeitgeberseite** erkennt den Handlungsbedarf und legte folgendes **I. Angebot** vor:



Verkürzung der tariflichen Wochenarbeitszeit von derzeit 40-Stunden schrittweise **bis 2029 auf 38-Stunden** (2026: 39,5h; 2027: 39,0h; 2028: 38,5h und 2029: 38,0h) – **aber nur insofern kein Entgelttarifvertrag ausläuft** dann Aussetzen der Verkürzungsstufe.



Jahressonderzahlung schrittweise Erhöhung auf 85% bis 2029! Derzeit 75%, wir fordern 100%! Urlaubsgeld bis 2028 schrittweise Erhöhung auf 300 Euro, derzeit 200 Euro. Wir wollen einen höheren Festgeldbetrag, der mit den Tariferhöhungen mitwächst.



Zuschläge: Hier sieht die Arbeitgeberseite „**keinen Änderungsbedarf**“. Und wenn dies Thema sein soll, dann könne der Nachzuschlag künftig **erst ab 22 Uhr statt 20 Uhr** gezahlt werden.



Im Gegenzug brachte die **Arbeitgeberseite** dann **Forderungen**, ein **die für uns nicht annehmbar sind!** Zum Beispiel: —> **Streichung der bezahlten Pause bei Schichtarbeit** (wo diese angewandt wird), —> **mehr Flexibilisierung der Arbeitszeit bei Beschneidung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates** (derzeit „freiwillige“ Betriebsvereinbarung, nicht verpflichtend). Dazu kamen weitere Punkte.

Ihr seht: wir sind noch weit davon entfernt, wo wir hinwollen!

Wir wollen Verbesserungen, keine Verschlechterungen!

Als weitere Verhandlungstermine sind vereinbart: 4. Februar und 4. März 2025.

Der Manteltarifvertrag wird weiter im ungekündigten Zustand verhandelt. Wir sehen das als deutliches Signal an die Arbeitgeberseite, eine einvernehmliche Lösung zu finden!

Die Tarifkommission trifft sich im Januar, um die nächste Verhandlung vorzubereiten. **Wir wollen ein gutes Ergebnis!** Wir alle haben das verdient!

Wir werden dafür **keinen falschen Kuhhandel** machen und Verschlechterung an anderer Stelle akzeptieren.

Nur Gemeinsam Geht's!



NEUER MANTELTARIFVERTRAG + ALTERSVORSORGE:



FORDERUNGEN NGG-TARIFKOMMISSION

Betriebe Ernährungsindustrie Sachsen

- regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden, bei vollem Lohnausgleich!
- Zuschläge:
 - ◇ Mehrarbeit außerhalb der Nacht 50%, in der Nacht 65%,
 - ◇ keine Schlechterstellung bei Schichtarbeit, höherer Zuschlag am Wochenende
 - ◇ Einheitliche Zuschläge bei Sonntags- und Feiertagsarbeit unabhängig vom Schichtsystem
 - ◇ Sonntagsarbeit: 100%
 - ◇ Feiertagsarbeit: 150%
 - ◇ Nachtarbeit: 50%,
 - ◇ Treffen mehrere Zuschläge zusammen, werden sie aufaddiert
- Vereinbarkeit Familie und Arbeit:
 - ◇ Wahloption Umwandlung Jahressonderzahlung und Urlaubsgeld in Freizeit
 - ◇ Kinderbetreuungszuschüsse für anfallende Betreuungskosten in Randlagen der Arbeitszeit
 - ◇ Bezahlter monatlicher Haushaltstag unabhängig vom Geschlecht
- 100% Jahressonderzahlung (Streichen der Rückzahlungsforderung bei Ausscheiden bis 31.3. des Folgejahres, bei Renteneintritts gilt die 1/12 Regelung, Stichtagsregelung entfällt)
- Mehr Urlaubsgeld: Festgeldbetrag, der dynamisch mit den Löhnen mitwächst
- zusätzliche Urlaubstage für ältere Beschäftigte
- Mehr Entlastung für Schichtarbeiterinnen und Schichtarbeiter
 - ◇ Zusätzliche Schichtfreizeit über die bisherige Regelung im MTV hinaus
 - ◇ 30 Minuten bezahlte Pause für alle Beschäftigten in Schichtarbeit
- Entschädigungspflichte Arbeitsverhinderung:
 - ◇ Aufnahme bezahlte Freistellung bei Aufsuchen von Facharztterminen
 - ◇ Erweiterung der Jubiläumstage: 2 Tage bereits ab 10-jähriger Betriebszugehörigkeit
 - ◇ Freistellung der Tarifkommissionsmitglieder für ihre Arbeit: Aufnahme als Arbeitszeit, neue Anzahl der Tarifkommissionssitzungen, Regelung für Ruhezeiten
- Kürzere Kündigungsfristen für Arbeitnehmer/innen entsprechend § 622 BGB
- Bezahlter Bildungsurlaub
- NGG-Mitglieder: 1 zusätzlicher Tag Urlaub
- **Tarifvertrag Altersvorsorge:** Erhöhung des Arbeitgeberbeitrages auf mindestens 1.000 Euro im Jahr



Ernährungsindustrie Sachsen. Dabei sind:

Ölwerk Cargill Riesa, Bautz'ner Senf/Develey, Tiefkühlwerk FROSTA Lommatzsch, Sonnländer Getränke Rötha, Jägermeister Kamenz, Knorr Unilever Auerbach, Vogtlandmilch Plauen, Teigwaren Riesa (NUDELN), Margarinerwerk Vandemoortele Dresden, Teiglingswerk Vandemoortele Dommitzsch

MITMACHEN!



NGG. WIR IM OSTEN: Neue Manteltarifverträge jüngst in den Tarifgebieten Milchindustrie Ost, Tiefkühlbackkonzern Aryzta, Ernährungsindustrie Sachsen-Anhalt.

Wann folgen wir in der Ernährungsindustrie Sachsen?